

Organmangel und seine Folgen



Intoxikationen sind nicht mehr grundsätzlich eine Kontraindikation zur Organspende. Die Empfänger müssen darüber bestens informiert sein. **2/3**

GESUNDHEITSPOLITIK

Wie das Qualitätsinstitut arbeitet

Das neue Qualitätsinstitut in der GKV will demnächst seine künftigen Arbeitsmethoden veröffentlichen. **7**

Richtgrößen ohne Schiedsamt

In Brandenburg orientiert sich die Regelung zu den Richtgrößen an den tatsächlichen Kosten des Jahres 2004. **8**

MEDIZIN

Interferon-Therapie bei M. Behcet

Mit Interferon alpha 2a läßt sich bei M. Behcet und Gefäßverschlüssen im Auge die Sehkraft wieder herstellen. **9**

WIRTSCHAFT

Neuer Kurs

Der neue Vorstand des Uniklinikums Leipzig, der im Oktober dieses Jahres startet, soll Vertrauen schaffen. **15**

GESELLSCHAFT

Äußerst leicht und gewunden



Das Hirn des Mathematikers Gauß ist äußerst leicht, weist aber viele Windungen auf. **19**

ÄRZTE + ZEITUNG

Verlagsgesellschaft mbH Postfach 20 02 51

63077 Offenbach

Leser-Service:

Tel.: (06102) 50 60

Fax: (06102) 50 61 77

Redaktion:

Tel.: (06102) 50 60

Fax: (06102) 5 88 70

(06102) 5 87 40

Verlag:

Tel.: (06102) 50 60

Fax: (06102) 50 61 23

Internet:

E-mail: info@aerztezeitung.de

Web: www.aerztezeitung.de

Paßwort: arzonline

Zs. B
2609/x

ZB MED

...gestorben.

Der optimale Zeitpunkt für die Impfung ist zwar inzwischen verstrichen, doch hält Windorfer eine Impfung bei Risikopersonen auch jetzt noch für sinnvoll. Bereits

Ängste können ansteckend sein

DÜSSELDORF (iss). Hausärzte sollten Patienten offensiv auf die mit der Krankheit verbundenen Ängste ansprechen, empfehlen Allgemeinmediziner der Uni Düsseldorf. Das erhöhe das Vertrauen und helfe, überflüssige Untersuchungen zu vermeiden. Die Mediziner hatten festgestellt, daß sich Hausärzte oft von Ängsten der Patienten anstecken lassen und aufwendige Diagnostik außerhalb der Praxis veranlassen. **Siehe Seite 5**

Wer ist der richtige Arzt für

Haus- und Kinderärzte fordern zusätzliche Jugendgesundheitsuntersuchungen.

KÖLN/BIELEFELD (ras). Haus- und Kinderärzte fordern weitere Kinder- Jugendgesundheitsuntersuchungen. Uneinigkeit herrscht aber darüber, wer die anvisierte Jugendgesundheitsuntersuchung 2 (J2) überwiegend vornehmen soll.

Für den Präsidenten des Verbandes der Kinder- und Jugendärzte Dr. Wolfgang Hartmann steht fest, daß die Pädiater dafür prädestiniert seien, die J2 vorzunehmen. „Pädiater haben die Entwicklung eines Jugendlichen seit seiner Kindheit begleitet“, sagt Hart-

...wahrscheinlich Influenza. Foto: AOK

nach vier Tagen sei ein gewisser Schutz vorhanden, der sich dann binnen 14 Tagen voll aufbaue. Leiden Patienten bereits an Atem-

Therapie wird optimiert

DNA-Tests helfen bei der Wahl der K...

NEU-ISENBURG

(nsi). „Der qualitative Sprung in der Krebsforschung, der für den einzelnen Patienten eine verlässlichere Prognose und eine besser auf ihn zugeschnittene Therapie bringen soll, wird in erster Linie von den Molekularbiologen und Biochemikern erwartet“, sagt der Onkologe Professor Rüdiger Hehlmann aus



Gen-Tests

in Medizin und Forensik

diagnose w...
ging entwic...
zum Beisp...
Brustkrebs...
bestimmte...
sprechen w...



Gehen Jugendliche lieber zum Haus- oder Kinderarzt? Eine durchaus strittige Frage. Foto: Hochsch. der Medien

mann. Auße...
medizinisch...
staltungen a...
der- und...
nommen.

Von dies...
sich der s...
zende Wes...
Dr. Gerd W...
eindrückt. I...
einer J2 für...
sieht die F...
den Allgem...
Alter von 13...
viele Jugen...
Kinderarzt...
Deshalb wü...